

# „Wir sind gut – wir tun was“

## Fördergemeinschaft ist optimistisch

**BR.-VILSEN** • Die Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen sieht sich auf einem guten Weg: Bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Gasthaus Dillertal blickte der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Dass auch die Mitglieder zufrieden sind, zeigten sie bei den Wahlen: Bei nur einer Gegenstimme bestätigten die Anwesenden den Vorsitzenden Michael Sommer im Amt. Einstimmig legten sie fest, dass sich Robert Ehrenbruch auch weiterhin um die Kasse kümmert.

Vorsitzender Sommer erzählte den rund 30 Kaufleuten sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung in knappen Worten von einem erfolgreichen Jahr 2014. Dann übernahm Geschäftsführer Friedrich „Ecki“ Meyer: „Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr“, sagte Meyer. Die Zahl der Mitgliedsbetriebe sei 2014 von 120 auf 127 gestiegen. Die Veranstaltungen der Fördergemeinschaft seien positiv verlaufen. Einzig beim Sommernacht-Shopping, das mit Fußball-WM-Spielen zusammenfiel, hätte sich Meyer mehr Gäste gewünscht. 2938 Internetnutzer besuchten die Webseite [www.fgbuvi.de](http://www.fgbuvi.de) im vergangenen Jahr.

Stolz präsentierte Meyer den neuen Einkaufsflyer „Schauen, shoppen, schlemmen – der kleine Gästeführer für Bruchhausen-Vilsen“. Darin findet sich eine Übersicht des Einzelhandels und der Gastronomie – inklusive der Öffnungszeiten, die nach wie vor nicht in allen Betrieben einheitlich sind.

Am 3. März gibt es das nächste Gespräch zum Einzelhandelskonzept, das derzeit erstellt wird.

Auf offene Ohren stieß die Idee, künftig neutrale Geschenkgutscheine anzubieten, die die Kunden in allen Mitgliedsbetrieben einlösen können. Der Verkauf sei etwa in den örtlichen Banken und beim „TourismusService“ angedacht.

Für das neue Jahr hofft Meyer, dass Bruchhausen-Vilsen noch bekannter wird und dass es in Sachen „Einheitliche Öffnungszeiten“ und „Sonntagsverkauf“ vorangeht. „Die Ortseingangsschilder habe ich auch immer noch nicht abgeschrieben“, ergänzte der Geschäftsführer. Um den Vilsener Ortskern zu beleben, gebe es regelmäßig Gespräche mit Wirtschaftsförderin Uta Seim-Schwartz. „Es ist aber leider sehr schwierig, neue Einzelhändler zu finden. Nun warten wir erst mal das Einzelhandelskonzept ab.“ Mit dem Slogan „Wir sind gut – wir tun was“ be-

### Termine 2015

17. Mai: Maifestival im Vilsener Ortskern  
19. bis 21. Juni: Rosenfest am Forsthaus Heiligenberg  
3. Juli: Sommernacht im Ortskern  
4. Juli: Sommernacht-Shopping im Ortskern  
27. September: Herbst- und Schafmarkt im Ortskern  
13. November: Martinsgansessen der Gewerbevereine aus der Samtgemeinde im Landhaus Wachendorf in Engeln  
28. und 29. November: Weihnachtsmarkt im Ortskern

endete Meyer seinen Geschäftsbericht.

Später wies er noch auf eine Aktion des Verschönerungsvereins (VVV) hin, der dieses Jahr seinen 111. Geburtstag feiert. „Der VVV wünscht sich, dass der gesamte Flecken geschmückt wird“, sagte er und bat alle Anwesenden mitzuziehen. Am 12. Februar gehe die Planungsgruppe durch den Ort, fügte Fleckenbürgermeister Peter Schmitz hinzu. Im Frühjahr solle das große Schmücken dann starten.

Eine „ausgeglichene Liquiditätslage“ meldete Kassenwart Ehrenbruch. „Der Jahresanfangsbestand 2014 lag bei 7153 Euro, der Endbestand bei 7400 Euro.“ Die größte Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge, die 2014 insgesamt 23989 Euro betragen. Am teuersten kommen die Fördergemeinschaft die Märkte zu stehen: Maifestival, Sommernacht-Shopping und Schafmarkt bezuschusste der Verein jeweils mit 1184 bis 1758 Euro, der Weihnachtsmarkt inklusive -beleuchtung schlug mit 6582 Euro zu Buche.

Unisono nickten die Anwesenden eine Satzungsänderung ab: Künftig kann der Vorstand mit einstimmigem Beschluss ein Mitglied von der Fördergemeinschaft ausschließen, wenn es beispielsweise seinen Beitrag nicht zahlt.

Gemeindedirektor Bernd Bormann freute sich über die gute Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft und betonte, dass auch Politik und Verwaltung eifrig daran arbeiten, den Ort mit Leben zu füllen und voranzubringen.

Bürgermeister Schmitz betonte: „Wir dürfen uns nicht selbst schlecht machen.“ Bruchhausen-Vilsen biete einen einzigartigen historischen Ortskern und eine gesunde Mischung aus Geschäften und interessanten Gastronomiebetrieben: „Hier lohnt es sich noch, unterwegs zu sein.“ ■ mah



Vorsitzender Michael Sommer (links) und Kassenwart Robert Ehrenbruch bleiben im Amt. • Foto: Mareike Hahn